

Praxislerntag im Mariott Hotel

Am 16.05.2025 hat die Hälfte der Klasse 8g im Rahmen des Praxislerntages das Mariott Hotel in Hamburg besucht. Anhand von Stationen durften wir in drei Arbeitsbereiche des Hotels schnuppern. Das Bankett war die erste Station. Dort bekamen wir erklärt, wie man Servietten richtig faltet (z.B. die Bischofsmütze), Besteck und Gläser richtig anordnet und durften dies in der Praxis dann an einem Tisch ausprobieren.

Die zweite Station war im Küchenbereich. Dort empfingen uns die Küchenchefin und ein junger Koch, welcher uns die Kühlkammer zeigte. Zusammen backten wir dann anhand von Rezepten Zwiebelbrötchen, machten Alioli und bereiteten Pesto Rosso zu.

Die dritte Station war im Servicebereich. Die Chefin des Zimmerservices erklärte uns die Regeln für ein Hotelzimmer und wie die Anordnung von verpflichtenden Gegenständen sein muss. Wir spielten dann ein kleines Spiel, bei welchem wir uns ein ordentliches Zimmer anschauen und dann in einem unordentlichen Zimmer die Fehler finden mussten. Dann durften wir aus Handtüchern Schwäne und Elefanten falten.

Wir aßen zu Mittag in der Kantine des Hotels und wurden vom Mariott Hotel eingeladen. Es gab reichlich Süßgebäck, Backwaren, Fleisch, Kartoffeln und sowie Brot und Gemüse.

Nach dem Mittagessen machten wir einen Rundgang durch das Hotel und besuchten noch ein zum Hotel gehörendes Restaurant zwei Straßen weiter.

Dies war der Praxislerntag der halben 8g. Die andere Hälfte der Klasse hat ein Autohaus von Mercedes besucht und hat auch einen Bericht geschrieben. Bei Mercedes gab es auch viel zu entdecken. Lest gerne nach!

(von Mika Kuhn 8g)



Praxislerntag bei Mercedes

Die Hälfte der Klasse 8g begann ihren aufregenden Tag bei Mercedes am 16.05.2024 um 9:30 Uhr in der Verkaufshalle von Mercedes. Zwei Mitarbeiterinnen von Mercedes begleiteten uns durch den Tag. Zuerst erhielten wir eine detaillierte Führung durch die Mercedes Niederlassung in Hamburg. Wir besichtigten die Gebrauchtwagenabteilung, wo Autos für den Verkauf vorbereitet werden, sowie das Lager für Autoteile und die Werkstätten für unterschiedliche Fahrzeugtypen wie PKW und Nutzfahrzeuge. Wir erfuhren auch mehr über die Lackierabteilung, die sich um bestimmte Fahrzeugteile und ganze Fahrzeuge kümmert. Anschließend besichtigten wir das Lager für beschädigte Fahrzeuge und jene, die nicht mehr zum Verkauf stehen. Nach unserer interessanten Führung kehrten wir zur Verkaufshalle zurück und begaben uns in einen Konferenzraum. Dort erfuhren wir mehr über die beruflichen Werdegänge der Mitarbeiterinnen bei Mercedes. Daraufhin folgte eine informative Präsentation über Mercedes, in der die Geschichte der Firmengründung und die Zukunftspläne des Unternehmens erläutert wurden.

Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit Fragen zum Bewerbungsverfahren und den Ausbildungsberufen bei Mercedes zu stellen und wir spielten in unterschiedlichen Rollen ein Verkaufsgespräch nach. Zum Abschluss des erlebnisreichen Tages setzten wir uns in einige der ausgestellten Autos in der Verkaufshalle, was uns allen viel Freude bereitete.

Das war der spannende und lehrreiche Tag der halben Klasse 8G bei Mercedes.
(von Joschua Danger und Lukas Kip, 8g)



Exkursion: DESY

Am 18.04.24 unternahmen wir, das MINT Profil 8g, einen lehrreichen Ausflug in das deutsche Elektronen-Synchrotron, kurz DESY. Das DESY ist ein Forschungszentrum für naturwissenschaftliche Grundlagenforschung mit Sitz in Hamburg und Zeuthen.

Der Besuch diente dazu, unser Wissen über Magnetismus durch praktische Erfahrungen und Experimente zu vertiefen. Begleitet wurden wir von unseren Lehrerinnen Frau Weiss und Frau Natschenko.

Wir wurden freundlich von dem Laborleiter und den studentischen Mitarbeitern vom Schülerlabor des DESY empfangen und durften dann anhand eines Versuchsheftes selbstständig Experimente zu Magnetismus durchführen. Später ging es um Elektromagnetismus und das Erdmagnetfeld und uns wurde ein Modell einer Magnetschwebbahn präsentiert. Für uns als Mint-Profil war der Ausflug sehr spannend und ansprechend, weil wir uns so Grundwissen zu diesem Thema aneignen konnten.

(von Jonah Lucas und Emil Passenberg, 8g)





Earth Week an der Ida: Plastik-Workshop

Am 06.06.2024 fand im Rahmen der Klimawoche ein Plastik-Workshop in unserer Klasse statt. Den Workshop leiteten zwei engagierte junge Leute.

Die Kursleiter erklärten, dass es verschiedene Arten von Plastik gibt, die oft auch zusammen in einer Verpackung verarbeitet werden. Diese dann zu recyceln ist aufwändig und schwierig. Mit diesen Informationen machten wir dann ein Quiz und mussten entscheiden, wie gut oder schlecht verschiedene Verpackungen recycelbar sind. Es stellte sich heraus, dass viele unscheinbaren Verpackungen wirklich sehr schlecht für unsere Umwelt sind. Danach erhielten wir Haushaltsgegenstände und mussten schätzen, wie die Zersetzungsdauer der einzelnen Objekte ist. Auch das war teilweise erschreckend zu sehen. Schließlich hielten wir auf Plakaten fest, wie wir im Alltag auf Plastik verzichten können. Zum Abschluss gab es als Überraschung wiederverwendbare Stoffbeutel, die wir mit Stoffmarkern individuell gestalten durften. Als Klasse hat uns der Workshop gut gefallen und wir konnten viele interessante Informationen aus dem Kurs mitnehmen.

(von Frida Platz und Kerrin Balgar, 8g)

MINT-Profil baut und elektrifiziert Häuser

Was macht den Physikunterricht spannend? Entdecken, experimentieren und dabei Physik erleben: so bleibt der Unterricht im Gedächtnis. In den Physikstunden innerhalb der Unterrichtseinheit „Elektrische Stromkreise“ haben die Schüler:innen des MINT-Profiles der Klasse 8g ganz praktisch die Wirkungen des elektrischen Stroms erfahren. Mit großer Motivation und Selbstständigkeit hat die Klasse eigene Modelle eines Hauses in einem Karton gebaut und das Haus elektrifiziert. Sie haben gelernt mit Schaltplänen umzugehen, ein Haus nach eigenen Wünschen zu planen, Kabel zu verlegen, den Raum zu beleuchten, Lampen an- und auszuschalten, weitere elektrische Geräte einzurichten und an einem realen Aufbau bzw. in einer Schaltskizze festzustellen, welcher Stromkreis vorliegt. Aber auch andere liebevolle Details wie Möbel oder Vorhänge durften die jungen Nachwuchsphysiker gestalten.

Auch wenn die Sicherheit im Vordergrund steht, will es sich doch jede:r zu Hause gemütlich machen. Wenn manchen Jungen die Haare zu Berge standen, so lag dies nicht etwa daran, dass sie unter Strom standen, sondern an ihrer Frisur. Jede:r steckte eine bemerkenswerte Kreativität, Einsatz und viel Ausdauer in sein oder ihr individuelles Haus. Häufig bastelten die Schüler:innen an den Zimmern auch in den Pausen und bauten zusätzliche Bauteile wie LEDs oder Photovoltaik ein. Dabei wurden Spaß und kreative Arbeit auf ganz natürliche Weise mit dem Erlernen des Themas Elektrizität verbunden. Durch Ausprobieren und Nachdenken haben sie erfahren, warum Lampen heller leuchten, wenn sie parallel und nicht hintereinandergeschaltet sind. Die Schüler:innen konnten aber auch am eigenen Leib spüren, dass die Leitung beim Kurzschluss heiß wird. Sie haben geschafft, eine Lampe mit einem Schalter auszuschalten und mit einem anderen Schalter einzuschalten. Das Projekt beweist: Physik kann sehr wohl Spaß machen!

MINT-Profil (Klasse 8g)







